



Sammlung Theaterzettel

Mamselle Tourbillon

Kraatz, Curt

1905-11-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 19. November 1905.

Mamselle Tourbillon.

Schwank 3 in Akten von Curt Kraatz und Heinrich Stobitzer.
In Scene gesetzt von Regisseur Emil Hecht.

Personen:

Paul Roland, Komponist	Alexander Kökert.
Aurelie, seine Frau	Hanna v. Rothenberg.
Lebardieu, Chokolade-Fabrikant	Emil Hecht.
Claire, seine Frau	Julie Sanden.
Gaston, beider Sohn	Gustav Kallenberger.
Liane	Toni Wittels.
Ravelin, Oberst	Hans Godeck.
Blanche, seine Frau	Lene Blankenfeld.
Serignan, Leutnant	Alfred Möller.
Dubois, Sergeant	Karl Neumann-Hoditz.
Bennoit, Gefreiter	Hans Ausfelder.
Charlotte, Dienstmädchen bei Roland	Tina Heinrich.
Ein Polizist	Georg Harder.
Milli	Lina Anthes.
Fifi	Anny Brinckmann.
Eine Schildwache	Bruno Hildebrandt.
Erster Rekrut	Adolf Froböse.
Zweiter Rekrut	Karl Welde.

Soldaten.

Der erste Akt spielt in Paris, der zweite und dritte in einer kleineren Garnisonstadt bei Paris.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pausen statt.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) 3.50 " "	2. " " " 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung 2.50 " "	3. " (Sitzplätze) 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum) 0.50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Eintasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Eintasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 Uhr und zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen ausserdem Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, sowie beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittag von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater halt ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Bei aufgehobenem Abonnement zu ermässigten Preisen.

Der Familientag.

Lustspiel in 3 Akten von Gustav Kadelburg.

Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Im Hoftheater. 18. Vorstellung im Abonnement D.

Zur Erinnerung an die Erstaufführung vor 100 Jahren.

Fidelio.

Oper in 2 Abteilungen von Beethoven.

Montag, den 20. November 1905. Im Hoftheater. 17. Vorstellung im Abonnement C.

Neu einstudiert;

Judith.

Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel.

Anfang 7 Uhr.